



Quartierssteckbrief “Schleißheimer Straße”



Abbildung 1: Kontrollquartier “Schleißheimer Straße”
Quelle: Eigene Darstellung auf Basis LHM Daten/ OpenStreetMap

Überblick über das Quartier

Das Parkklimazonengebiet „Schleißheimer Straße“ ist ein Teilgebiet des zentral gelegenen Stadtbezirks „Maxvorstadt“, welches sich nördlich der Münchener Innenstadt befindet. Das zu untersuchende Gebiet ist durch eine dichte Blockrandbebauung aus der Gründerzeit und den 1920-30er Jahren geprägt. Ein markantes Merkmal des Viertels sind die zahlreichen Bildungseinrichtungen, sodass sich ein typisches Studenten- und Akademikerviertel etabliert hat. Zum Verweilen lädt der 2,3 Hektar große Maßmannpark in unmittelbarer Nähe zu Münchens Hochschule ein. Dieser verfügt über Spielplätze und einen Skatepark. Auch der Josephsplatz bietet mit einem kleinem Brunnen und Sitzmöglichkeiten einen Aufenthaltsort für die im Quartier lebenden.

Im Rahmen von City2Share dient das Parkklimazonengebiet „Schleißheimer Straße“ als Kontrollquartier, es werden also keine Maßnahmen im Projektzusammenhang durchgeführt. So soll untersucht werden „was passiert, wenn nichts passiert“.

Bevölkerungsstruktur

Insgesamt leben 12.232 Menschen in dem Viertel, die Bevölkerung ist im gesamtstädtischen Vergleich jung und im erwerbsfähigen Alter noch vor der Familiengründung. Der Anteil der Einpersonenhaushalte ist überdurchschnittlich hoch, die Arbeitslosenquote niedriger als der Münchener Durchschnitt. Die Einwohnerdichte ist hoch, variiert im Gebiet jedoch stark. In den von Schulen, Hochschulen und vom Bayrischen Staatsministerium geprägten Baublöcken ist die Dichte niedrig. Besonders hoch ist die Einwohnerdichte am Josephsplatz.

Infrastruktur und Nahversorgung

Das Quartier ist mit mehreren Einzelhandels-Vollsortimentern, Getränke- und Drogeriemärkten sowie zahlreichen Apotheken gut für den täglichen Bedarf ausgestattet. Das Leben im Kontrollquartier „Schleißheimer Straße“ ist aufgrund der hohen Konzentration von Bildungseinrichtungen sowie der Wohnheimsiedlung am Massmanplatz studentisch geprägt. Die Hochschule für angewandte Wissenschaften München, mehrere Grundschulen, die Prof.-Otto-Speck-Schule für emotionale und soziale Entwicklung sowie eine Vielzahl an weiteren Einrichtungen zeichnen das Quartier. Das Angebot an Freizeitmöglichkeiten reicht von Fitnessstudios über eine Ballettakademie, Salsa Schule, Segelschule bis hin zu diversen Vereinen. Die Gesundheitsversorgung im Quartier ist durch diverse niedergelassene (Fach-)Ärzte und Zahnärzte gewährleistet

Mobilitätsmerkmale

Das Quartier ist hervorragend an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Am östlichen Rand des Gebiets liegen die U-Bahn-Stationen Josephsplatz und Theresienstraße. Am südlichen Rand, in der Dachauer Straße, befinden sich zwei Straßenbahnhaltestellen. Zusätzlich ist das Quartier von diversen Buslinien erschlossen.

Die Motorisierung der Bevölkerung ist mit 286 PKW je 1.000 Einwohner im Münchener Vergleich sehr niedrig (München: 540 PKW je 1.000 Einwohner). Insgesamt sind die PKW Zahlen im Quartier seit dem Jahr 2010 geringfügigen Schwankungen unterworfen, insbesondere seit 2012/13 jedoch konstant. Der gesamte Parkraum im Quartier wird bewirtschaftet. Ausgewiesen sind Zonen für Bewohnerparken, Mischparken, Kurzparken und verschiedene Kombinationen der Parkregeln. Der Parkdruck ist wie in der gesamten Münchener Innenstadt sehr hoch. Im Parklizenzzonengebiet Schleißheimer Straße stehen tagsüber 1.860 Parkplätze im öffentlichen Raum für 3.980 angemeldete PKW zur Verfügung. Die Stellplatzauslastung ist mit 83% bis 94% sehr hoch.

Carsharing wird in Form von free-floating durch DriveNow und Car2Go angeboten. Stationsbasierte Carsharing-Anbieter sind Flinkster und StattAuto. Ausgewiesene Stellplätze im öffentlichen Raum für Carsharing gibt es im Quartier bisher nicht. Flinkster nutzt das gesamte Parklizenzzonengebiet als Abstellbereich, StattAuto hat einen Stellplatz auf privatem Grund. Im Quartier gibt es an drei Stellen öffentliche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.

Neben Carsharing ist mit MVG-Rad und dem DB-Angebot „Call-a-bike“ auch Bikesharing verfügbar, Rückgabe und Ausleihe der Fahrräder ist frei im Gebiet möglich. Zudem ist das gesamte Quartier Teil des Geschäftsgebietes des Rollersharing-Anbieters Emmy.



Tabelle zu sozioökonomischen Daten auf Stadtbezirksebene

	Stadtbezirk 3: Maxvorstadt	München
Fläche (in km²)	4,3	310,4 ha
Einwohnerdichte (Einwohner je ha)	12.428	4.970
Bevölkerung	53.443	1.542.860
Männliche Bevölkerung (Anteil an Gesamtbevölkerung)	50,1 %	49,5 %
Weibliche Bevölkerung (Anteil an Gesamtbevölkerung)	49,9 %	50,5 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund*	39,5 %	43,2 %
AusländerInnen (Anteil an Gesamtbevölkerung)	27,9 %	28,3 %
Bevölkerungsentwicklung		
Natürliche Bevölkerungsentwicklung	+ 0,72 %	+ 0,45 %
Wanderungssaldo	- 0,13 %	+ 0,92 %
Haushaltsstruktur		
Durchschnittliches Einkommen je Steuerpflichtigen in EUR	-	3.625
Haushalte insgesamt	33.602	832.810
Haushalte mit Kindern (Anteil an allen Haushalten)	9,8 %	16,9 %
Ein-Personen-Haushalte (Anteil an allen Haushalten)	68,8 %	54,7 %
Altersstruktur		
Unter 6-Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	4,4 %	5,8 %
6 bis 14-Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	3,8 %	6,8 %
15 bis 44-Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	59,1 %	44,8 %
45 bis 64- Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	20,9 %	25,3 %
65-Jährige und älter (Anteil an Gesamtbevölkerung)	11,8 %	17,3 %
Arbeitslosigkeit		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47,63 %	41,3 %
Arbeitslosenquote	1,7 %	4,3 %

Stand: 31.12.2016

*Deutsche + Ausländer mit Migrationshintergrund

Ansprechpartner:

Thomas Stein
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: stein@difu.de